

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz-und Grundstücksausschusses der Gemeinde Großensee am Donnerstag, den 01.10.2015, 19.30 Uhr, im Dörphus Großensee.

Anwesend sind: GV Ursula Ruhfaut-Iwan als Vorsitzende
 GV Nicole Brieger
 Martin Krüger
 GV Norbert Paech in Vertretung für GV Bernd Suck
 GV Michael Prang in Vertretung für GV Ingo Schölzel
Außerdem anwesend: BM Karsten Lindemann-Eggers
 GV Uwe Espersen
 Kai Schäfer, Gemeindeverwaltung Trittau, Protokollführer

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkte 9
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 30.06.2015
4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Jahresrechnung 2014
 - a) über- und außerplanmäßige Ausgaben 2014
 - b) Feststellung der Jahresrechnung 2014
6. Finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde Großensee in den Schulverbänden
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

9. Vertragsangelegenheiten

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungs-
 punkt 9

Die Vorsitzende berichtet über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratende Angelegenheit und stellt den Antrag, die Öffentlichkeit zu diesem Punkt auszuschließen

Stimmenverhältnis: einstimmig

(FA Großensee vom 01.10.2015)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(FA Großensee vom 01.10.2015)

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 30.06.2015

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 30.06.2015 werden keine Einwände erhoben.

(FA Großensee vom 01.10.2015)

1/201

Zu TOP 4: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende berichtet unter Wahrung der Verschwiegenheit über die in nichtöffentlicher Sitzung am 30.06.2015 gefassten Beschlüsse.

(FA Großensee vom 01.10.2015)

Zu TOP 5: Jahresrechnung 2014
a) über- und außerplanmäßige Ausgaben 2014
b) Feststellung der Jahresrechnung 2014

Am 03.09.2015 fand in der Gemeindeverwaltung Trittau die Belegprüfung durch die Mitglieder des Finanzausschusses statt. Die aufgeworfenen Fragen wurden von der Verwaltung geklärt und den Mitgliedern des Ausschusses bekannt gegeben.

Nicht zufriedenstellend ist nach wie vor die Vorgehensweise des Kreisjugendringes in Bezug auf die Abrechnung der Zuschüsse für Freizeitfahrten. Es werden trotz Nachfrage nicht die Namen der Teilnehmer aus Großensee bekanntgegeben, sondern lediglich die Anzahl der Kinder. Eine Prüfung der Rechnung ist so aus Sicht der Ausschussmitglieder nicht möglich. Es wurde vom Kreisjugendring lediglich angeboten, die Ordner für die Fahrten mit den Teilnehmerlisten einsehen zu können, was von den Ausschussmitgliedern als nicht praktikabel angesehen wird. Die Verwaltung wird gebeten, den Kreisjugendring nochmals darauf hinzuweisen, künftig eine prüffähige Abrechnung zu erstellen, die die Namen und die Anschrift der Großseer Teilnehmer enthält.

Ferner hält Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers die Erklärung für die Stromabrechnung für das Objekt Seestraße 1 nicht für schlüssig. Er wird diesbezüglich mit dem Sachbearbeiter in der Verwaltung Kontakt aufnehmen.

Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss der Gemeinde Großensee empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1.) Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 7.874,71 EUR werden genehmigt.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

- 2.) Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 wird mit folgenden endgültigen Zahlen beschlossen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (=Anordnungssoll)	2.502.536,96	1.731.946,63	4.234.483,59
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	10.790,45	10.790,45
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	5.580,33	0,00	5.580,33
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	2.496.956,63	1.721.156,18	4.218.112,81
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	2.483.649,70	1.644.925,58	4.128.575,28
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHVO 1.282.589,92 EUR			
7	+ neugebildete Haushaltsausgabereste	13.306,93	79.157,84	92.464,77
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	2.927,24	2.927,24
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	Summe bereinigter Sollausgaben	2.496.956,63	1.721.156,18	4.218.112,81
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. Bereinigter Sollausgaben			
11	Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

(FA Großensee vom 01.10.2015) 1/201 2/200

Zu TOP 6: Finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde Großensee in den Schulverbänden

Herr Lindemann-Eggers berichtet über die Planungen des Schulverbandes Trittau, das Blaue Haus zu erweitern, um zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten im Rahmen der offenen Ganztagschule zu schaffen. Die Kosten der Erweiterung sind über die Schullasten zu tragen. Die Schullasten werden berechnet aufgrund der Schülerzahlen aus den jeweiligen Mitgliedsgemeinden. Hierbei ist jedoch nicht berücksichtigt, dass in dem Blauen Haus vornehmlich Schüler bis zur 6. Klasse betreut werden. Die Gemeinden Großensee und Lütjensee sind im Schulverband Lütjensee zusammengeschlossen, der ebenso wie die Gemeinde Grönwohld Träger einer eigenen Grundschule ist. In diesen Schulen gibt es ebenso wie in Trittau Einrichtungen zur Betreuung von Schülern im Rahmen einer offenen Ganztagschule, die von den jeweiligen Gemeinden zu finanzieren sind. Herr Lindemann-Eggers betont, dass die Gemeinde Großensee bei der Umlage der Investitionskosten für die Erweiterung des Blauen Hauses über die Schulverbandsumlage überproportional belastet wird, da der Anteil der Großenseer Kinder in der offenen Ganztagschule Trittau viel geringer ist als der zu zahlende Kostenanteil. Nach seinen Informationen kommen ca. 77 % der Nutzer des Blauen Hauses aus Trittau. Der Anteil der Gemeinde Trittau an den Schullasten beträgt jedoch nur rd. 56 %.

Eine Ausgliederung der offenen Ganztagschule aus dem Schulverband Trittau mit Aufstellung eines eigenen Haushaltes und Festlegung einer Umlage entsprechend der Nutzung durch Kinder aus den jeweiligen Gemeinden ist lt. Herrn Lindemann-Eggers nicht ratsam, da so ggf. Fördergelder für Investitionsmaßnahmen nicht gewährt werden könnten.

Die Einnahmen und Ausgaben der offenen Ganztagschule sind daher weiterhin im Haushalt des Schulverbandes Trittau abzubilden. Es soll allerdings eine eigene Kostenrechnung hierfür erstellt und die Kosten auf die Mitgliedsgemeinden entsprechend der Nutzer aus diesen Gemeinden umgelegt werden. Diejenigen Gemeinden, die eigene Einrichtungen zur Betreuung von Kindern nach den allgemeinen Schulzeiten vorhalten werden so entlastet. Eine Umlage auf alle Nutzergemeinden ist nicht möglich, da diese im Rahmen der Schulkostenbeiträge bereits einen Investitionskostenanteil zahlen, mit dem solche investiven Aufwendungen abgegolten sind.

(FA Großensee vom 01.10.2015) 1/201 2/200

Zu TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

7.1 Herr Paech berichtet von der letzten Verbandsversammlung des Zweckverbandes Obere Bille. Der bisherige Geschäftsführer, Herr Wendland, wurde verabschiedet und mit Herrn Kreska sein Nachfolger vorgestellt. Ferner wurde der Wirtschaftsbericht vorgestellt und Herr Geier als 2. Stellvertreter des Verbandsvorstehers gewählt.

(FA Großensee vom 01.10.2015)

7.2 Herr Lindemann-Eggers berichtet, dass das Amt Trittau in Großensee ein Einfamilienhaus in der Wilhelm-Eylmann-Straße zur Unterbringung von Flüchtlingen erwerben wird und auf dem Sportplatzgelände für den gleichen Zweck 4 Mobilheime aufgestellt werden sollen.

(FA Großensee vom 01.10.2015)

7.3 Herr Paech bittet zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses um Vorlage der Gebührekalkulation für die Wasserversorgung unter Berücksichtigung der im laufenden Jahr getätigten Investitionen.

(FA Großensee vom 01.10.2015) 1/211

7.4 Herr Lindemann-Eggers berichtet über die notwendige Erweiterung der Kindertagesstätte. Es ist vorgesehen, für die Planung das Ingenieur-Büro „Die Planschmiede 2KS“ zu beauftragen, mit dem es bereits erste Gespräche gab.

(FA Großensee vom 01.10.2015)

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es werden keine Fragen gestellt

(FA Großensee vom 01.10.2015)

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20.56 Uhr

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an; siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil des Finanz- und Grundstücksausschusses der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit wird um 21.38 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

Ruhfaut-Iwan
(Ausschussvorsitzende)

Schäfer
(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Vorlage des FD Finanzen vom 22.09.2015 zu TOP 5

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

- keine